Laboreingang CHD-BH:	Labornummer:

Merkblatt zur Blutentnahme für das Projekt „Kongenitaler Hörverlust beim Jack Russel Terrier“

An dem Institut für Tierzucht und Vererbungsforschung, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover läuft ein Forschungsprojekt zur molekulargenetischen Aufklärung des angeborenen ein- oder beidseitigen Hörverlusts beim Hund. Zur molekulargenetischen Aufklärung dieser Anomalie werden EDTA-Blutproben Proben von Hunden aus Familien des Jack Russel Terriers benötigt. Nach Möglichkeit sollen von den Eltern und möglichst allen Wurfgeschwistern eines betroffenen Tieres Proben genommen werden. Besonders hilfreich für das Projekt sind Würfe und Tiere, von denen entweder weitere Wurfgeschwister oder weitere Verwandte (z.B. Halbgeschwister des Vaters oder der Mutter) betroffen sind. Zu den EDTA-Blutproben soll eine Kopie der Ahnentafel sowie der AEP (BAER)-Ergebnisse beigelegt werden. Dieses Probenmaterial steht ausschließlich den mit dem Forschungsprojekt beauftragten Mitarbeitern des Instituts für Tierzucht und Vererbungsforschung zur Verfügung. Eine Abgabe von Probenmaterial durch unser Institut an Dritte erfolgt nur, wenn ein Auftrag des Besitzers vorliegt. Die Isolierung von DNA erfolgt aus weißen Blutzellen. Deshalb ist es **wichtig**, bei der Entnahme und Versendung folgende Punkte zu beachten:

1. Die Entnahme des Blutes soll möglichst steril erfolgen
2. Das Probenröhrchen muss einen Gerinnungshemmer, und zwar **EDTA**, enthalten. Sehr günstig ist die Verwendung von **EDTA-K Monovetten**.
3. Bei Blutentnahmen von Welpen müssen die Tiere wegen ihrer Identität vorher gechipt oder tätowiert werden. Es sollte mindestens **1 ml (besser 3ml)** Blut vom Tierarzt entnommen werden.
4. Bitte die Monovette mit der Identität des Hundes beschriften und das dazugehörige Merkblatt **vollständig** ausfüllen.
5. Die Rasse und der Zuchtverband sollen vermerkt werden. Eine Kopie der Ahnentafel sollte ebenfalls der Probe beigefügt werden.
6. Der Versand sollte möglichst **umgehend** erfolgen. **Keinesfalls** jedoch am Freitag oder Samstag. In diesem Fall bitte das Blut bis Montag im Kühlschrank (ca. 4^{o} C) lagern und erst dann versenden.

Folgende Angaben sind erforderlich:

Name und Anschrift des Besitzers:

Geschlecht: ○ Rüde ○ Hündin

Name des Tieres: Rasse:

Geburtsdatum:

Befund: betroffen ○ klinisch unauffällig ○

Zuchtbuchnummer Tier: Chip-/Tätowiernummer Tier:

Zuchtbuchnummer Vater: Zuchtbuchnummer Mutter:

Tag der Blutentnahme:

Bemerkungen:

Hiermit wird bestätigt, dass von dem oben genannten Hund eine Blutprobe genommen wurde:

Datum und Unterschrift des Tierarztes, Praxisstempel

Der Untersuchungsauftrag schließt eine wissenschaftliche Verwertung der Ergebnisse mit ein. Bei Verwendung der Daten für wissenschaftliche Zwecke werden alle Angaben anonymisiert, so dass keine Rückschlüsse auf die Identität des Hundes, des Besitzers, Züchters und das Herkunftsland möglich sind.

Datum und Unterschrift des Hundebesitzers:

Blutproben bitte schicken an:

Institut für Tierzucht und Vererbungsforschung
der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
z.Hd. Prof. Dr. Ottmar Distl
Bünteweg 17 p
30559 Hannover
Tel.: 0511/953-8875; Fax: 0511/953-8582
E-Mail: ottmar.distl@tiho-hannover.de

Klicken zum Drucken